

Brasilien-Projekte der Pfarrei „Maria Grün“



Projekt I

Im Staat **Maranhão** im Nordosten Brasiliens liegt in **Coroatá** ein Drogenzentrum der „Familie der Hoffnung“, wo vor allem drogenabhängige Jugendliche sich rekonstruieren. Dort lebt seit vielen Jahren eine Gruppe von etwa 20 Straßenkindern. Sie besuchen die Diözesanschule und brauchen außer ihrem Lebensunterhalt Schulgeld, Schulkleidung und Schulbücher. Diesen Kindern kommt ein Drittel der Spendengelder aus „Maria Grün“ zugute.

Die Kontaktperson zu diesen Straßenkindern ist für „Maria Grün“ **Padre Paul Stapel**, der als Paderborner Diözesanpriester etwa 10 Jahre dort gelebt und das umfangreiche Projekt Coroatá aufgebaut hat.

Projekt II

In **Benevides / Belém** im Staat **Pará** ist ein fokolargestütztes Zentrum zur Förderung von Kindern aus sozialschwachen Familien. Die Arbeit dort hat zunächst mit einem Kindergarten begonnen, dann wurde eine Schule aufgebaut und jetzt gibt es auch eine Nachmittagsbetreuung mit Bildungsangeboten für Jugendliche. Heute besuchen etwa 350 Kinder aus der Ortschaft Kindergarten / Schule, für das Nachmittagsangebot „Acolhida“ sind zurzeit 157 Jugendliche angemeldet. Ein Drittel der Spendengelder aus „Maria Grün“ fließen in dieses Projekt. Außerdem gibt es etwa 25 Blankeneser Familien, die eine regelmäßige Patenschafts-Spende überweisen.

Jedes Jahr kam ein Vertreter des Projektes nach „Maria Grün“, um aktuell zu berichten – die letzten 3 Jahre der Fokolarpriester **Padre Ekkehard Schneider**.

Projekt III

Im Jahr 1966 ging der Osnabrücker Diözesanpriester **Padre Gerhard Gereon** nach Brasilien und arbeitet dort seit 1969 bei der armen Landbevölkerung in den extremen Dürregebieten im Staat **Piauí**, seit 2003 in der Gemeinde **San Francisco de Assis**. Sein Ziel ist es, auch in Zeiten härtester Not den Menschen ein „menschwürdiges Leben in ihrer Heimat“ zu ermöglichen. Er hat sich eingesetzt für den Bau von Staudämmen, Hauszisternen, für Bienen-, Schaf- und Ziegenzucht, für die Versorgung mit Wasser und Saatgut in Dürrezeiten (zuletzt 6 Jahre lang!) und bestärkt die Bauern darin, sich gemeinsam für ihre Rechte einzusetzen.

Padre Gereon hat unsere Gemeinde im vergangenen Sommer 2016 besucht und über seine eindrucksvolle Arbeit berichtet. In seinen Rundbriefen „Brückenschlag- Brasilien“ schreibt er regelmäßig an seine deutschen Spendergemeinden.

Spenden/zweckbestimmte Spende bitte auf das Gemeindekonto von Maria Grün:

DKM: IBAN DE04 4006 0265 0023 0447 00; BIC GENODEM1DKM

Stichwort "Brasilien-Hilfe"